

Monatlicher Marktrückblick

September 2021



Rückblick: Schwächere Aktien- und Anleihemärkte

In einem volatilen September fielen die weltweiten Aktienkurse um 4,1% und globale Investment-Grade-Anleihen um 0,9% (in USD). Zu den wichtigsten Ereignissen gehörten:

- "Tapering"-Sorgen, die zu höheren Renditen von Staatsanleihen führten.
- Stark steigende Öl- und Erdgaspreise aufgrund von Versorgungsunterbrechungen.
- Möglicher Zahlungsausfall des chinesischen Immobilienunternehmens Evergrande.

Nachdem die wichtigsten Aktienindizes Anfang September neue Höchststände erreicht hatten, setzten Gewinnwarnungen, Inflationssorgen, Bedenken über das Tapering in den USA sowie Anzeichen für ein schwächeres globales Wachstum die Märkte unter Druck. Die Rhetorik der Zentralbanken wurde defensiver. Ein Anstieg der Brent-Rohöl-Futures über 78\$ pro Barrel unterstützte Energieaktien. Asiatische Aktien tendierten schwächer, da sich die Anleger Sorgen über die strengere Regulierung in China und die Schuldenkrise der Evergrande Group machten. Die Edelmetalle litten unter der erwarteten restriktiveren US-Geldpolitik und dem starken Dollar, wobei Gold um 3% und Silber um 8% (in USD) nachgab.

USA: Gemischte Makrodaten, Fed könnte bald die Anleihekäufe reduzieren

US-Aktien fielen, vor allem die hoch bewerteten Sektoren Technologie und Kommunikation, während die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen auf 1,5% kletterte. Sollte sich die wirtschaftliche Erholung fortsetzen, wird erwartet, dass die US-Notenbank noch vor Jahresende mit der Reduzierung ihrer Wertpapierkäufe beginnen wird. Die Beschäftigungsdaten zeigten, dass die Wirtschaft im August nur 235k neue Arbeitsplätze geschaffen hat (Prognose 728k) - Hurrikan Ida und mehr Covid-19 Delta-Fälle belasteten. Der Index für das Verbrauchervertrauen fiel drastisch auf 109 (von 115). Die Inflationsdaten für August waren rückläufig (5,3%, Kerninflation mit 4,0% unter dem 13-Jahres-Hoch von Juli). Die Demokraten schlugen eine Erhöhung der Körperschaftssteuer von 21% auf 26,5%, eine 3%ige Zusatzsteuer für Einkommen von mehr als 5 Mio. USD und eine Erhöhung der Kapitalertragssteuer vor, um einen USD 3,5 Bio. Plan für Investitionen zu finanzieren.

Europa: EZB will Anleihekäufe drosseln, steigende Inflation, Bundestagswahl

Nach neuen Rekordständen zu Monatsbeginn, gaben Aktien nach, da Anleger die Entscheidung der Europäischen Zentralbank (EZB) verdauten, die Anleihekäufe im vierten Quartal von EUR 80 Mrd. auf EUR 60-70 Mrd. pro Monat zu reduzieren. EZB-Präsidentin Christine Lagarde sagte, dass die Inflation in der Eurozone die bereits angehobene Prognose übertreffen könnte. Die Energiepreise erreichten Mehrjahreshochstände, wobei das Vereinigte Königreich aufgrund seiner hohen Abhängigkeit von Gas besonders betroffen war. In der Eurozone stieg die Inflationsrate im August auf +3,0% (+0,4% gegenüber dem Vormonat) und damit auf den höchsten Stand seit November 2011, während die Kerninflationsrate auf +1,6% anstieg. Die SPD hat die Bundestagswahlen in Deutschland gewonnen, aber es wird dauern bis eine Koalition gebildet ist.

Restliche Welt: Rally in Japan, fallende Kurse in China

Die japanischen Aktienmärkte erhielten Auftrieb durch die Erwartung einer expansiveren Finanzpolitik, nachdem Premierminister Suga seinen Rücktritt angekündigt hatte. Die Bank of Japan (BoJ) beließ ihren kurzfristigen Leitzins unverändert bei -0,1% und hielt das Ziel für die Rendite 10-jähriger Staatsanleihen bei 0%. Der Nikkei erreichte ein 31-Jahres-Hoch, da die Impfungen ein Niveau erreichten, bei dem die Wirtschaft wieder voll geöffnet werden könnte. Asiatische Aktien tendierten uneinheitlich, da die Besorgnis über Evergrande sowie das harte Durchgreifen der chinesischen Regierung gegen den Technologiesektor anhielt. Die People's Bank of China stützte die Märkte mit Liquidität.

Wertentwicklung per 30.09.2021 (in lokaler Währung)

Anleihen	Rendite	1 Monat	Seit 1.1.
USA 10 Jahre	1,49%	-1,6%	-3,4%
UK 10 Jahre	1,02%	-2,3%	-5,3%
Schweiz 10 Jahre	-0,16%	-1,4%	-2,5%
Deutschland 10 Jahre	-0,20%	-1,5%	-2,5%
IG global (hedged \$)	1,65%	-0,9%	-0,8%
HY global (hedged \$)	4,66%	-0,7%	2,9%

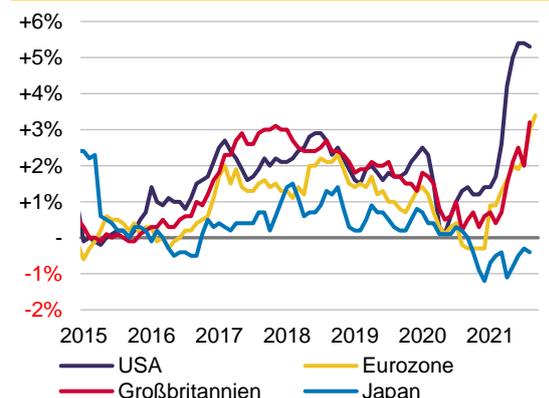
Aktienindizes	Kurs	1 Monat	Seit 1.1.
MSCI World (\$)	365	-4,1%	11,1%
S&P 500	4.308	-4,7%	15,9%
MSCI UK	12.267	0,0%	13,7%
SMI	11.642	-6,1%	11,9%
Eurostoxx 50	4.048	-3,4%	16,5%
DAX	15.261	-3,6%	11,2%
CAC	6.520	-2,2%	20,0%
Hang Seng	24.576	-4,7%	-7,5%
MSCI EM (\$)	616	-4,0%	-1,2%

Währungen (handelsgewichtet)	1 Monat	Seit 1.1.
US-Dollar	1,5%	5,1%
Euro	-0,5%	-3,0%
Japanischer Yen	-1,1%	-7,8%
Britisches Pfund	-0,9%	3,0%
Schweizer Franken	-0,9%	-3,6%
Chinesischer Yuan	1,6%	3,2%

Rohstoffe	Kurs	1 Monat	Seit 1.1.
Gold (\$/Unze)	1.757	-3,1%	-7,4%
Brent (\$/Barrel)	78,52	7,6%	51,6%
Kupfer (\$/Tonne)	8.945	-6,1%	15,4%

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co

Inflationsraten (in %, gegenüber Vorjahr)



Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co, 01/2015 - 09/2021



Wealth Insights

Für mehr von unsere neuesten Publikationen besuchen Sie bitte unsere Wealth Insights [Seite](#).



Wichtige Informationen

Dieses Dokument wird von der Rothschild & Co Bank AG, Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich (die "Bank") lediglich zu Informations- und Marketingzwecken und nur für den persönlichen Gebrauch des Empfängers herausgegeben. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Bank darf es weder vollumfänglich noch teilweise kopiert, reproduziert, verbreitet oder an Dritte weitergegeben werden. Dieses Dokument stellt weder eine persönliche Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Bank- oder Anlageprodukten dar. Nichts in diesem Dokument stellt eine Anlage-, rechtliche, buchhalterische oder steuerliche Beratung dar. Die Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden; dennoch haftet oder garantiert die Bank weder jetzt noch zukünftig und weder ausdrücklich noch implizit für die Zuverlässigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Dokuments oder der Daten, die diesem Dokument zugrunde liegen und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass irgendeine Person auf die Angaben in diesem Dokument vertraut; ausgenommen sind Fälle von Betrug. Im Besonderen wird keine Haftung oder Garantie für die Erreichung oder Angemessenheit zukünftiger Prognosen, Ziele, Einschätzungen oder Vorhersagen, die dieses Dokument enthält, übernommen. Darüber hinaus können alle in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Daten ohne vorherige Ankündigung geändert werden. In manchen Ländern kann die Ausgabe dieses Dokuments durch Gesetze oder andere Vorschriften eingeschränkt sein. Den Empfängern dieses Dokuments wird daher empfohlen, sich dementsprechend persönlich zu informieren und alle einschlägigen rechtlichen und aufsichtsbehördlichen Bestimmungen einzuhalten. Im Zweifelsfall dürfen weder dieses Dokument noch Kopien davon in die USA versandt oder mitgenommen oder in den USA in Umlauf gebracht oder an eine US-Person ausgehändigt werden. Rothschild & Co Bank AG hat ihren Sitz der Gesellschaft an der Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich, Schweiz und ist zugelassen und beaufsichtigt von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.